**Formular zur Einschreibung von erstankommenden Schülern in eine Sekundarschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

(vom Schulleiter auszufüllen und einzureichen)

FbPAED.CSE/33.05-02/17.380

Stand: 14. Februar 2019

|  |  |
| --- | --- |
| **SCHULE** |  |
| **DATUM DES ANTRAGES** |  |
|  |
| **Angaben zum Schüler** |
| Nachname |  |
| Vorname |  |
| Wohnsitz |  |
| Geburtsdatum |  |
| Geburtsort |  |
| Nationalität |  |
| Familiensprache(n) |  |
| Fremdsprachen |  |
| Vorheriger Schulbesuch (bitte ankreuzen) | **○** ja**○** nein |
| Allgemeiner Eindruck des Schülers(bitte ankreuzen) | **○** offen, sprechfreudig**○** zurückhaltend**○** schüchtern/gehemmt |
| Einschätzung der Eltern: Kompetenzen des Schülers in der Familiensprache |  |
| Einschätzung der Eltern: Kompetenzen des Schülers in der Unterrichtssprache |  |
| **Angaben zur Familie** |  |
| Nachname, Vorname und Herkunft der Mutter |  |
| Nachname, Vorname und Herkunft des Vaters |  |
| Kontaktperson |  |
| Wohnsitz |  |
| Telefonnummer |  |
| Anderer gesetzlicher Erziehungsberechtigter |  |
| Wohnsitz |  |
| Telefonnummer |  |
| Familiensprache (überwiegend) |  |
| Dolmetscher erforderlich (bitte ankreuzen) | **○** ja**○** nein |
| Wahl des philosophischen Faches |  |
| **Einschreibung** |  |
| Datum der Einschreibung in der Schule |  |

Bei Einschreibung des Schülers in die Sekundarschule mit möglichem Aufenthalt in einer Sprachlernklasse, Einstufung des Sprachstandes (siehe nächste Seite) und Weiterleitung des Antrages zwecks Genehmigung an den Minister für Bildung und wissenschaftliche Forschung!

**Ersterhebung des Sprachstandes des Schülers in der Unterrichtssprache**

1. **Sprechen und Hören**

Die Feststellung des sprachlichen Entwicklungsstandes im Sprechen und im Hören stützt sich auf ein Gespräch**.**

|  |
| --- |
| **Mögliche Fragestellungen:*** **Wie heißt du?**
* **Wie alt bist du?**
* **Wer gehört zu deiner Familie? Was machen deine Familienmitglieder?**
* **Aus welchem Land kommst du?**
* **Welche Sprachen sprichst du?**
* **Was machst du in deiner Freizeit?**
 |

***Kompetenzerwartungen gemäß Niveau A2 des GERS[[1]](#footnote-1)***

***Hören:*** *Der Schüler kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, z.B. einfache Informationen zur Person und zur Familie. Er versteht das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.*

***Sprechen****: Der Schüler kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen. Er kann mit einer Reihe von Sätzen sein persönliches Umfeld beschreiben.*

***Korrektheit:*** *Der Schüler verwendet einige einfache Strukturen korrekt, macht aber noch systematisch elementare Fehler. Der Schüler kann sich verständlich machen.*

**Einschätzung des Schulleiters in den Bereichen Hören und Sprechen**

**Bitte kreuzen Sie an, was zutrifft!**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **keine Sprachkompetenzen** | **einzelne bruchstückhafte****Äußerungen** | **Einwortsätze,****unzusammenhängende Antworten zu fast allen Fragen****eher A1** | **Einfache zusammenhängende Antworten zu allen Fragen****eher A2** |
| **○** | **○** | **○** | **○** |

1. **Lesen**

Die Feststellung des sprachlichen Entwicklungsstandes im Lesen stützt sich auf das Lesen des folgenden Textes und der mündlichen Beantwortung der Fragen.

|  |
| --- |
| **Lies folgenden Text!*****Lieber Robert,******gestern bin ich von einem Musikfestival zurückgekommen. Ich war dort mit meinen Freunden und meiner Schwester. Wir haben ganz viele verschiedene Musikgruppen gehört, viel mitgesungen und getanzt. Wir haben auch einige Jugendliche kennengelernt. Das Wetter war gut, aber es hat auch einmal kurz geregnet. Was hast du am Wochenende gemacht? Schreib mir bald!******Viele Grüße******Benjamin*****Fragen dazu:*** Was hat Benjamin auf dem Musikfestival gemacht? (einzelne Wörter verstehen)
* Mit wem war Benjamin auf dem Musikfestival? (einfache Fragen beantworten)
* Wie war das Wetter während des Wochenendes?(einfache Fragen beantworten)
 |

***Kompetenzen laut Niveau A2 des GERS[[2]](#footnote-2)***

***Lesen:*** *Der Schüler kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Er kann in einfachen Alltagstexten, z.B. Anzeigen, Speisekarten, Prospekten oder Fahrplänen, konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und kurze, persönliche Briefe verstehen.*

**Einschätzung des Schulleiters im Bereich Lesen**

**Bitte kreuzen Sie an, was zutrifft!**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **keine Dekodierung** | **Dekodierung, kein Leseverständnis** | **versteht einzelne Wörter****eher A1** | **kann die Fragen weitgehend beantworten****eher A2** |
| **○** | **○** | **○** | **○** |

1. **Schreiben ( optional)**

Die Feststellung des sprachlichen Entwicklungsstandes im Schreiben stützt sich auf das Schreiben eines kurzen Textes.

***Kompetenzerwartungen laut Niveau A2 des GERS[[3]](#footnote-3)***

***Schreiben:*** *Der Schüler kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Er kann einen einfachen persönlichen Brief schreiben*.

***Korrektheit:*** *Der Schüler verwendet einige einfache Strukturen korrekt, macht aber noch systematisch elementare Fehler. Der Schüler kann sich verständlich machen. Keine korrekte Rechtschreibung!*

|  |
| --- |
| **Aufgabe:****Antworte auf die Nachricht von Benjamin! Schreibe 30 bis 40 Wörter! Schreibe zu folgenden Punkten:*** **Was hast du am Wochenende gemacht?**
* **Mit wem hast du am Wochenende etwas gemacht?**
* **Wie war das Wetter bei dir am Wochenende?**

**Lieber Benjamin,****vielen Dank für deine Nachricht! Ich\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** |

**Einschätzung des Schulleiters im Bereich Schreiben: Bitte kreuzen Sie an, was zutrifft!**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **kann nicht schreiben** | **schreibt einzelne Wörter**  | **Schreibt einzelne Sätze ohne Zusammenhang****eher A1** | **Schreibt einzelne Sätze zum Thema****eher A2** |
| **○** | **○** | **○** | **○** |

1. **Schlussfolgerungen:**

|  |
| --- |
| **Gesamteinschätzung des Schulleiters****Bitte kreuzen Sie an, was zutrifft!** |
| **○** Der Schüler hat mindestens das Niveau A2 des GERS und wird die Regelschulklasse besuchen. |
| **○** Der Schüler liegt unter dem Niveau A2 des GERS und soll zunächst eine Sprachlernklasse/einen Sprachlernkurs besuchen. |
| **Unterschrift des Schulleiters/der Schulleiterin** |

|  |
| --- |
| **Gutachten der Schulinspektion** |
| **○** Antrag auf Beschulung in einer Sprachlernklasse/einem Sprachlernkurs kann genehmigt werden. |
| **○** Antrag auf Beschulung in einer Sprachlernklasse/einem Sprachlernkurs kann aus folgenden Gründen nicht genehmigt werden:**Datum und Unterschrift der Schulinspektion** |
| **Entscheidung des Ministers**○ Antrag genehmigt○ Antrag nicht genehmigt**Datum und Unterschrift des Ministers** |
| **Datum der Abmeldung des Schülers/der Schülerin** (Eintrag durch die Verwaltung nach Mitteilung durch die Schulleitung) |

**Beschwerdemöglichkeit**

Gemäß dem Dekret vom 26. Mai 2009 zur Schaffung des Amtes eines Ombudsmanns für die Deutschsprachige Gemeinschaft ist die Ombudsfrau zuständig, Beschwerden über die Arbeitsweise und die Amtshandlungen der Verwaltungsbehörden in ihren Beziehungen zu den Bürgern zu untersuchen und in den bestehenden Konflikten zu vermitteln.

Die Beschwerde ist ohne Formvorgabe der Ombudsfrau, *Platz des Parlaments 1, 4700 Eupen*, (Telefon: 0800/98759, beschwerde@dg-ombudsfrau.be) zu übermitteln. Eine Beschwerde bei der Ombudsfrau hat für den Beschwerdeführer eine aussetzende Wirkung auf die Klagefrist vor dem Staatsrat (siehe unten). Die Leistungen der Ombudsfrau sind für den Beschwerdeführer kostenfrei.

Für weitere Informationen: *http://www.dg-ombudsfrau.be/*

**Rechtsbehelf**

Gemäß den koordinierten Gesetzen über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 kann gegen Rechtshandlungen der Verwaltungsbehörden eine Nichtigkeitsklage beim Staatsrat eingereicht werden. Die Klage wird eingereicht wegen Verletzung wesentlicher oder unter Androhung der Nichtigkeit auferlegter Formvorschriften, wegen Befugnisüberschreitung oder wegen Befugnismissbrauch.

Die unterschriebene Klage hat innerhalb einer Frist von 60 Tagen nach Mitteilung der Entscheidung entweder mittels Einschreibebrief bei der Kanzlei des Staatsrates, *rue de la Science 33, 1040 Brüssel*, oder auf elektronischem Weg (http://eproadmin.raadvst-consetat.be/) zu erfolgen. Der Gegenpartei wird eine Abschrift der Klage zur Information zugesendet. Pro klagende Partei ist eine Gebühr von 200 EUR zu entrichten.

Durch eine bei der Ombudsfrau eingereichte Beschwerde gegen die vorliegende Rechtshandlung wird für den Beschwerdeführer die Klagefrist vor dem Staatsrat ausgesetzt. Die verbleibende Frist setzt entweder zu dem Zeitpunkt ein, zu dem der Beschwerdeführer von der Entscheidung in Kenntnis gesetzt wird, dass seine Beschwerde von der Ombudsfrau nicht behandelt wird oder abgewiesen wird, oder nach Ablauf einer Frist von vier Monaten, die ab Einreichung der Beschwerde einsetzt, wenn die Entscheidung nicht früher getroffen worden ist. In letzterem Fall weist der Beschwerdeführer dies durch eine Bescheinigung der Ombudsfrau nach.

Für weitere Informationen: *http://www.raadvst-consetat.be/*

1. Quelle: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Langenscheidt 2001 [↑](#footnote-ref-1)
2. Quelle: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Langenscheidt 2001 [↑](#footnote-ref-2)
3. Quelle: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Langenscheidt 2001 [↑](#footnote-ref-3)